



Alles zum Müll...

Clever wickeln wird belohnt

Wussten Sie, dass im Landkreis Tübingen jährlich zirka 2000 Kinder geboren werden? Eine erfreuliche Zahl. Weniger erfreulich ist der riesige Abfallberg, der durch die Verwendung von Einwegwindeln produziert wird: Bei einem 30 Monate alten Kleinkind wäre dieser zirka fünf Meter hoch. Oder anders ausgedrückt: Ein Kind wird durchschnittlich zweieinhalb Jahre gewickelt, bis es „sauber“ ist.

Bei nur fünf Windeln am Tag werden somit 4560 Windeln je Kind und Wickelzeit weggeworfen, was mehr als einer Tonne Restmüll entspricht. Die 2000 Kinder, die im Landkreis Tübingen jährlich geboren werden, produzieren in ihrem ersten Lebensjahr etwa 3,6 Millionen Einwegwindeln, also zirka 900 Tonnen Abfall.

Eine Familie muss für die Entsorgung von Einwegwindeln pro Kind und Jahr eine 50-Liter-Restmülltonne (bei 14-tägiger Leerung) anschaffen. Die Entsorgungskosten hierfür liegen zur Zeit bei zirka 80 Euro. Dazu kommen noch die Anschaffungskosten für zirka 1850 Windeln pro Jahr.

Also: Zeit für einen Windelwechsel –clever wickeln wird belohnt. Der Landkreis Tübingen fördert dieses Jahr bis zu 150 Familien, die ihre Kinder



mit Mehrwegwindeln wickeln, mit einem Zuschuss in Höhe von 25 Euro.

Der Kreis möchte Eltern motivieren, auf das umweltfreundliche Wickeln mit waschbaren Windelsystemen umzustellen. Denn nicht nur die Abfallberge werden dadurch erheblich reduziert, auch der Energie- und Rohstoffverbrauch sind wesentlich geringer als beim Wickeln mit Einwegwindeln.

Weitere Informationen und eine Broschüre zum Thema sind bei der Abfallberatung unter Telefon Tübingen 207-1310-1315 zu bekommen, außerdem auf der Homepage des Kreises: www.abfall-kreis-tuebingen.de. Man kann die Broschüre dort herunterladen.

Archivbild: Metz

Hedwig Ogrzewalla
Abfallberatung im Landkreis
Tübingen